

## **Pfeffel, Gottlieb Konrad: Ein Kater sah bey einem Schmauß (1765)**

- 1 Ein Kater sah bey einem Schmauß
- 2 Die goldgefüllten Römer blinken;
- 3 Er sah die Gäste wacker trinken
- 4 Und rief in vollem Eifer aus:
- 5 O Himmel, welch ein toller Haufen!
- 6 Wie schändlich ist es Wein zu saufen,
- 7 Uns Katzen ekelt vor dem Wein.
- 8 Nur bey den Menschen giebt es Prasser;
- 9 Wir löschen unsern Durst mit Wasser,
- 10 O lernt von Katzen weise seyn!
- 11 Herr Murner, nur nicht so vermessen,
- 12 Rief ihm ein Gast mit Lachen zu:
- 13 Ich bin so tugendhaft als du,
- 14 Denn ich kann keine Mäuse fressen.
  
- 15 Freund, der aus Wahl die Tugend liebt,
- 16 Ist der wohl tugendhaft zu nennen,
- 17 Der sich den Lastern nicht ergiebt,
- 18 Die seiner Lust nicht schmeicheln können?

(Textopus: Ein Kater sah bey einem Schmauß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62796>)